

risControl !ONLine!
Ausgabe Nr. 31/2014
vom
18. August 2014

Autoupdate

Alles rund um Österreichs beliebtestes Fortbewegungsmittel das Auto

Allerhand Neues gibt es rund ums Auto in der letzten Zeit am Markt. Eine Autostudie, die nervige und gefährliche Verkehrsünden der Österreicher aufzeigt. Den Mobilitätsbarometer der anschaulich beweist, dass noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden muss im Nutzungsverhalten von Österreichs Autofahrern mit Handy und Co beim Fahren. Was es Neues gibt beim C und C1 Führerschein. Wie viele Autos in Österreich noch mit schwarzen Taferln unterwegs sind und wie man seinen vierbeinigen Freund

im Auto sicher mitführt und welche Lösungen es dazu gibt.

Verhalten im Straßenverkehr

Im Zuge der Autostudie 2014 von der Generali Versicherung wurden 2.000 Autobesitzer ab 18 Jahren nach jenen Verhaltensweisen befragt, die sie im Straßenverkehr als besonders gefährlich einschätzen, die sie als besonders nervig empfinden und die ihnen gelegentlich auch selbst passieren. Zu den Top 3 der gefährlichsten Situationen im Straßenverkehr



zählen, Missachten des Rechtsvorranges, das Fahren ohne Licht

CASCAR

Veränderung

Martin Janovsky (44), Gründer und Miteigentümer des auf Oldtimerversicherungen spezialisierten Unternehmens CASCAR, hat mit 30.6. die Geschäftsführung zurückgelegt und das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen. Grund für die Trennung sollen wie man hört unüberbrückbare Differenzen hinsichtlich der Ausrichtung und Führung des Un-



Fortsetzung auf Seite 2 >>

Inhalt

Autoupdate	1
Neubeginn	3
Land des Lächelns	3
Versicherungsmarkt boomt	3
Aus f. Traditionsmarke?	3
Hapag Lloyd	4
50 Jahresfeier	5

Ticker

Veränderung	1
Maklerservice in Kärnten	3
Produktleiterin	4
Auslandsgeschäft	5

f Folge uns auf Facebook.

Mut?
«Seine Entscheidungen jeden Tag tragen zu wollen.»

Goldmünze 2013
1. Platz
Fondsgebundene Lebensversicherung

CleVesto Fondssparplan ist eine spezielle Anlageform der fondsgebundenen Lebensversicherung. Ein einzigartiger Vermögensaufbau für Ihre Kunden mit steuerfreien Erträgen – im Wettbewerb «Goldmünze Österreich» in seiner Kategorie als bestes Versicherungsprodukt 2013 ausgezeichnet! www.helvetia.at

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u. Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für Versicherung-
und Finanzinformation 3701 Oberthern,
Oberthern 33 ZVR 780165221
Unsere Haftungsbefreiung lesen
Sie in: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)
Goran Devrnja

Fotos

Christian Proyer, 123rf, Cascar, VMÖ,
Nürnberg,



Das optimale Vorsorge-Paket ist mehr als die Summe seiner Teile: NÜRNBERGER Dreifach-Vorsorge.

www.nuernberger.at

bei Dämmerung und das Telefonieren am Steuer ohne Freisprecher, im Vergleich zum Vorjahr hat sich bei den Gefahrensituationen nicht viel verändert, nur die Fahrradfahrer wurden als noch gefährlicher als im Vorjahr eingestuft. Die Aufreger des heurigen Jahres sind die Blockierer der linken bzw. mittleren Spur, das Missachten des Reißverschlussystems und das zu langsame Fahren. Was die Autolenker am wenigsten nervt, ist zugleich jenes Verhalten, das ihnen selbst am häufigsten „passiert“. Ein Viertel der Autofahrer gibt zu, hin und wieder zu schnell unterwegs zu sein. Auch das Einfahren in eine Kreuzung bei gelber oder roter Ampel wird angegeben, aber gleichzeitig wie das Schnellfahren als Gefahrenquelle erkannt. Und das Telefonieren am Steuer ohne Freispre-

cher ist auch eine häufige Verkehrssünde. Zwischen den jüngeren (unter 30 Jahren) und den älteren Autofahrern (über 50) zeigen sich signifikante Unterschiede beim Eingestehen der eigenen Verkehrssünden. Jüngere gestehen sich häufiger Fehler ein als ältere Verkehrsteilnehmer. Einen deutlichen Generationsunterschied gibt es bei den lästigen Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Ältere Autofahrer stört am stärksten das Missachten des Reißverschluss Systems. Drängeln auf der Autobahn und das Vorfahren in Rettungsgassen ist für die Mehrzahl der jüngeren störend, Allerlonge tendieren Autolenker unter 30 Jahren dazu, gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern ungeduldiger zu sein.

Ungeduldig sollte man auch nicht

mit seinen vierbeinigen Mitfahrern sein, wie schon der Crashtest der Allianz Versicherung zeigt. Eine richtige Sicherung des Tieres im Fahrzeug wird schnell zur Überlebensfrage. Denn schon kleine Hunde mit 7 kg können ungesichert zu einem gefährlichen Geschoß bei einem Unfall werden. Ab 12 kg sollten Hunde mit einer Hundebox im Kofferraum gesichert werden, bis zu 12 kg mit einem Gurtesystem.

Die ERGO Versicherung bietet im Rahmen ihrer Kfz Versicherung eine Haustier –Mitfahrversicherung an. Diese bezahlt Behandlungs-, Arzt-, oder Heilungskosten bis zu 2.500 Euro, wenn das mitfahrende Haustier bei einem Verkehrsunfall im versicherten Auto verletzt wird. *Lesen Sie mehr im nächsten risControl Print.*

Fortsetzung von Seite 1 ►►

ternehmens zwischen den Eigentümern gewesen sein. Janovsky wird ab Jänner 2015 bei dem renomierten Wiener Makler K&P einsteigen und dort gemeinsam mit Gründer Werner Kraus neben dem Ausbau des Unternehmens ab 2015 auch neue Projekte umsetzen. Man darf gespannt sein.



Folge
uns auf
Facebook.

Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

Um zu **verstehen**, muss man zuhören.

Unabhängige Vertriebe - Generali Versicherung AG

Nähere Infos: generali.at/partner oder 0800 208 808.



Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

Neubeginn

Am 17. August war nicht nur die letzte Aufführung des heurigen Opernspektakels, sondern wenn es nicht noch zu einem kleinen Wunder kommt, war es die letzte Aufführung überhaupt in St. Margarethen. Denn es wurde der Antrag auf insolvenzgerichtliche Genehmigung der Schließung des Unternehmens gestellt. Es soll keine Basis auf eine weitere Unternehmensfortführung be-



stehen und auch keine Mittel zur Verfügung stehen. Aus für große Gefühle in atemberaubender

Kulisse. Eine Fortführung der Festspiele soll unter einem neuen Betreiber stattfinden.

Land des Lächelns

Die chinesische Notenbank hat sich bei der Generali um 470 Millionen Euro eingekauft und



hält damit 2 % am Versicherungskonzern. Die chinesische Notenbank besitzt die weltweit größten Devisenreserven rund vier Billionen Dollar. Aber nicht nur der italienische Versicherungskonzern stand auf der Einkaufsliste, auch Beteiligungen an

Fiat, der Telecom Italia, dem Kabelhersteller Prysmian und dem Öl- und Gaskonzern Eni wurden gezeichnet.

Indien

Versicherungsmarkt boomt

Der Versicherungsmarkt in Indien boomt, es wird erwartet, dass sich der Versicherungsmarkt künftig alle vier bis fünf Jahre verdoppeln wird. Alleine das Potenzial im Lebensversicherungsbereich ist enorm, da auch die Lebenserwartung rasant steigt. Von den 1,25 Milliarden Indier sind auch nur ein geringer Anteil versichert. Im Moment werden fast nur Lebensversicherungen abgeschlossen, das aber eher aus steuerlichen als aus

Absicherungsgründen. Ausländische Versicherer haben es im Zukunftsmarkt Indien leicht, sie müssen sich nur mit dem Marktmonopolisten LIC mit einem Marktanteil von 89 % auseinandersetzen, das Monopol soll aber langsam bröckeln. Die Regierung in Neu Delhi hat beschlossen die Beteiligungsgrenze für ausländische Investoren von derzeit 26 % so rasch als möglich auf 49 % zu erhöhen. Damit steht den großen Konzernen der Weg in einen Zukunftsmarkt offen.

Aus für Traditionsmarke?

Die chinesischen Eigentümer der schwedischen Automarke SAAB stehen kurz vor der Pleite. Obwohl 22 % der Anteile die

Fortsetzung auf Seite 4 ►►

Kärntner Landesversicherung

Maklerservice



Patrick Kerschbaumer hat die Leitung des Maklerservice der Kärntner Landesversicherung übernommen. Seit Anfang März ist er verantwortlich für die umfassende Betreuung aller Makler geschäfte sowie Kooperationspartner in Kärnten und ganz Österreich. Er absolvierte eine Lehre zum Versicherungskaufmann. In weiterer Folge war er in verschiedenen leitenden Funktionen im Vertrieb tätig. Über seine neue Aufgabe: „Unser Maklerservice bildet die Brücke zwischen unseren Vertriebspartnern und der Kärntner Landesversicherung. Wir arbeiten daran die guten und langfristigen Beziehungen zu unseren Partnern weiter zu stärken.“

MEHR WISSEN –
MEHR VERKAUFEN!

UNSER PARTNERCOLLEGE

In unserem Partnercollege kommen Sie gratis auf Ihre Kosten. Und das im Rahmen von einzelnen Tagesveranstaltungen. Erfahrene Profis garantieren für Praxisnähe und Effizienz. Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/partnercollege oder bei Ihrem/Ihrer PartnerbetreuerIn.

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Fortsetzung von Seite 3 ►►

chinesische Großstadt Qingdao hält, gelingt es anscheinend nicht die ausstehenden Zulieferer zu bezahlen. Das schwedische Traditionsunternehmen musste 2011 Insolvenz anmelden und ist Mitte 2012 von der chinesischen National Modern Energy Holding übernommen worden, diese wollte Elektroautos für den chinesischen Markt bauen, die Produktion soll aber vergangenen Herbst ins Stocken geraten sein. Hoffentlich findet sich noch eine Lösung, haben wir doch auch so ein Traditionsauto.



HAPAG Lloyd

Die Reederei Hapag Lloyd hat ihre Firmenpolitik verändert und wird ihre ausgedienten Frachtschiffe künftig nicht mehr auf dem Gebrauchtmärkte verkaufen, sondern umweltgerecht auf Abwrackwerften entsorgen. Damit will man unter den fragwürdigen Umwelt- und Sozialbedingungen der bisherigen "Schiffsverwertung" einen Strich ziehen. Bislang verkaufte die Reederei ausgemu-



sterte Schiffe an andere Betreiber und erzielte noch gute Preise, aber oft werden die Frachter schnell zur Verschrottung freigegeben. Diese Verschrottung wird auf Stränden des indischen Sub-

kontinents vorgenommen, weit weg vom Umwelt bzw. Sozialgedanken, oft sind Arbeiter nicht einmal 15 Jahre alt. Im vergangenen Jahr wurden in der Region mehr als 600 Schiffe abgewrackt. Eine Tonne Schrott bringt ca. 450 Dollar, der Wert eines kleinen Containerschiffes liegt da bei ungefähr 2,6 Mio.

Dollar. In China ist die Tonne Schrott bei der Abwrackung der Schiffe nur mehr 308 Dollar wert, rund ein Drittel weniger. Dennoch hat sich Hapag Lloyd als erste deutsche Reederei dazuschlossen sich dem neuen Weg zu stellen.

Nürnberger Versicherung AG

Leiterin

Mag. Stephanie Harant hat die Leitung der Abteilung Produkt- und Vertriebsförderung in der Nürnberger Versicherung AG Österreich übernommen. Die gebürtige Oberösterreicherin verfügt über langjährige Branchenerfahrung. Zuletzt war sie in einem großen österreichischen Finanzvertrieb für das Produkt- und Risikomanagement zuständig. Mag. Harant: „Aus meiner bisherigen Arbeit weiß ich, welche Anforderungen Vertriebspartner an gute Produkte und Services stellen. Diese Erfahrungen möchte ich in meine neue Tätigkeit einbringen.“



KFZ-TEST 2014: VAV IST GESAMTSIEGER
laut ÖGVS 05/2014 / FORMAT 22/2014

VAV
VERSICHERUNGEN



Verband der Marktforscher

50 Jahresfeier

Der VMÖ feierte sein 50-jähriges Bestehen im Wiener Palmenhaus. Der neu gewählte Vorstand nutzte dabei die Gelegenheit die Neuausrichtung des Verbandes darzulegen. Die rund 250 Gäste aus der Marktforschungsbranche, Wirtschaft, Finanz und Lehre diskutierten über neue Herausforderungen und Qualitätskriterien. „Marktforschung muss wieder stärker in das Blickfeld der heimischen Unternehmen gelangen“, erklärt VMÖ Vorstandssprecher Robert Sobotka eines der Ziele des Verbandes. „Die strategische Erhebung des Marktes kann Fehlentscheidungen vermeiden und Kosten sparen“, so Sobotka weiter. Im Rahmen des Abends wurde die Entwicklung der Branche durchleuchtet, die sich stark verändert hat. So bezeichnete Rudolf Bretschneider (GfK) die damaligen Marktforscher als „Universaldilettanten“.

Der VMÖ wurde vor 50 Jahren in der Wiener Eden Bar gegründet und hat seitdem die Professionalisierung der Branche beeinflusst. Die ehemaligen VMÖ Vorstände Professor Heinz Zeilhofer, Wolfgang Rüdiger und Roswitha Hasslinger diskutierten über technische Veränderungen und über künftige Herausforderungen der



Branche. Unter den Gratulanten befanden sich zahlreiche Vertreter der heimischen

Marktforschung wie etwa Herbert Kling (meinungsraum), Alexander Zeh (GfK), Helmut Almhofer (2-morrow), Berufsvertreter wie Geschäftsführer Markus Deutsch und Manfred Pichelmayer (beide Wirtschaftskammer), aus Banken- und Versicherungsbereich Vorstand Peter Loisel, (VAV Versicherung), Generaldirektoren Gerhard Matschnig (Zürich Versicherung) und Wolfgang Layr, (Volksbank Wien und Baden), Geschäftsführer Sonja Sarközi, Robert Cerwinka (beide easybank) und Olaf Peter Pönisch (Santander Consumer Bank Österreich), sowie Präsident Erich Mayer (Finanz Marketing Verband Österreich-FMVÖ), aus universitärem Bereich die Professoren Bernadette Kamleitner, Dieter Scharitzer, Wolfgang Mayerhofer (alle WU Wien) sowie Andreas Zins (MODUL University) und viele mehr.

Swiss Life

Auslandsgeschäft

Der schweizer Lebensversicherer Swiss Life hat seine Prämieinnahmen im ersten Halbjahr um 5 % auf 10,8 Mrd. Franken steigern können, der Reingewinn erhöhte sich um 3 % auf umgerechnet 400 Mio. Euro. Mit diesem positiven Hintergrund wurde nun in Deutschland für 210 Mio. Euro der Immobiliendienstleister Corpus Sireo rückwirkend zum 1. Jänner 2013 übernommen. Nach Zustimmung der Kartellbehörde soll das Closing im Herbst erfolgen.

Schnitt-o-matastisch gewinnen! Jetzt anmelden!

Mit freundlicher Unterstützung von  UNIGA